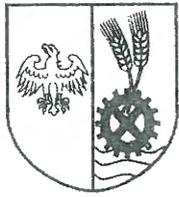


ROSENBURG - MOLD



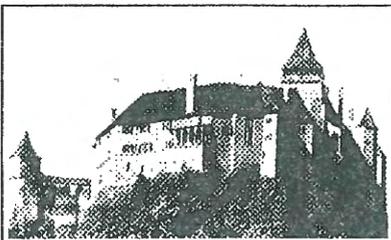
AKTUELL

12/01
01/02

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde



*Der Bürgermeister,
Vizebürgermeister,
der gesamte Gemeinderat
und die
Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes
erfolgreiches Jahr 2002*



Die Rosenberg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhdt., im 16. Jhdt. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenstände, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance - Zeit.

Öffnungszeiten: 1.4. - 1.11. täglich 9 - 17 Uhr, Führungen tgl. 9 - 16 Uhr

Adresse: A-3573 Rosenberg-Schloss **Telefon:** 02982 / 2911 o. 2303

Führungen für Gruppen gegen Voranmeldung!

Mitteilung des AVH für Jänner 2001

| | | | |
|-------|---------------------|--------|---------------------|
| Bio | Restmüll u. Aschet. | Papier | gelbe(r) Sack/Tonne |
| -- | -- | -- | 24.12.01 |
| 09.01 | 17.01. | 09.01. | -- |



Unser Team wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2002

Neuerungen in der Abfallwirtschaft

„NÖLI“

Jeder Haushalt erhält kostenlos einen eigenen Kübel für Speisefette zugestellt. Der Kübel kann am Bauhof in Rosenberg abgegeben werden und gegen einen leeren und sauber gewaschenen Kübel kostenlos getauscht werden.

„Altstoffsammelzentrum in Mold“

Aus dem beiliegenden Abfuhrterminkalender 2002 können Sie entnehmen, dass Problemstoffe, Textilien und Schuhe nicht mehr wie gewohnt zwei mal jährlich gesammelt werden.

Grund dafür ist, dass die Gemeinde mit Unterstützung des Abfallwirtschaftsverbandes und des Landes NÖ ein Altstoffsammelzentrum im Gemeinschaftshaus Mold errichten wird. In der letzten Sitzung des Gemeinderates wurden die notwendigen Umbauarbeiten bereits vergeben. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2002 geplant.

Nach Inbetriebnahme des Altstoffsammelzentrums können Sie dort den Speisefettsammelbehälter „Nöli“ tauschen, Problemstoffe, Schuhe und Textilien abgeben. Die genauen Öffnungszeiten werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.

Kartonagen können nach wie vor jeden Montag Vormittag im Bauhof in Rosenberg (beim Gemeindeamt) abgegeben werden. Eine räumliche Erweiterung des Gemeinschaftshauses in Mold, um im neuen Altstoffsammelzentrum auch Platz für Kartonagen zu haben, wird derzeit noch geprüft.



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank



IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



Der *Saubermacher*
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidlingerstraße, Parzelle 244
A-3500 Krems
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at
Internet: www.saubermacher.at

Zum Jahreswechsel

Ende Dezember bzw. Anfang Jänner werden von der Gemeinde

- die gelben Säcke,
- der neue Nöli (Speisefettsammelbehälter) und
- die Hundemarken an alle Besitzer von gemeldeten Hunden

zugestellt. Die Hundeabgabe und das Entgelt für die Hundeabgabemarke werden bar eingehoben.

Weiters werden die Wiegegebühren einkassiert und die Ersätze für die künstliche Befruchtung von Rindern und Schweinen ausbezahlt. Die Besamungsscheine werden in Mörtersdorf und Zaingrub von den Ortsvorstehern abgeholt, in Mold können sie Hrn. Reininger/Hrn. Diem mitgegeben werden oder direkt ins Gemeindeamt gebracht werden.

Die Zustellung und das Inkasso erfolgt durch folgende Personen:

| | |
|--------------------------|---------------------------------|
| Rosenburg und Stallegg | Hr. Reininger und Fr. gGR Toifl |
| Mold | Hr. Reininger, Hr. Diem |
| Mörtersdorf und Zaingrub | Ortsvorsteher |

Sollten wir Sie bis Mittwoch, 17. Jänner, nicht angetroffen haben, so ersuchen wir Sie, die gelben Säcke, den Nöli oder die Hundeabgabemarke direkt im Gemeindeamt abzuholen.

- **Haltung von Hunden** (NÖ Hundeabgabegesetz)

Jede Änderung der Anzahl der gehaltenen Hunde ist im Gemeindeamt zu melden.

Außerhalb des Hauses und des umwehrten Gehöftes muss die Abgabemarke am Halsband (Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein, ausgenommen davon sind Jagdhunde während ihrer Verwendung bei der Jagd.

Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über 3 Monate alten Hund hält.

Die Hundeabgabe beträgt für Nutzhunde gerundet EUR 6,50 (= ATS 89,44), für alle übrigen Hunde gerundet EUR 13,10 (= ATS 180,26), das Entgelt für die Hundeabgabemarke gerundet EUR 0,40 (= ATS 5,50).

Somit kommt pro Hund folgender Betrag zur Verrechnung:

| | |
|----------------|--------------------------|
| Nutzhund | EUR 6,90 (= ATS 94,95) |
| Sonstiger Hund | EUR 13,50 (= ATS 185,76) |

Die Anerkennung eines Hundes als Nutzhund ist bei der Abgabenbehörde schriftlich zu beantragen.

- **Ersatz für künstliche Besamung**

Für die künstliche Besamung kommen folgende Ersätze zur Auszahlung:

| | |
|----------------------------|-------------------------|
| Schweine | EUR 3,60 (= ATS 49,54) |
| Rinder (max. 3 Besamungen) | EUR 9,10 (= ATS 125,22) |

Ehrungen

Der Gemeinderat hat am 6.12. im Gasthaus Mann folgende Ehrungen an verdienten Gemeindebürgern vorgenommen:

Herr Gemeinderat Dr. Alfred Mantler, Rosenberg 12, erhielt die

Goldene Ehrennadel

verliehen für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat bzw. geschäftsführender Gemeinderat und für seine weiteren Verdienste um die Gemeinde Rosenberg-Mold, wie z. B. durch die Erhaltung von Arbeitsplätzen, die zur Verfügungstellung von Bauplätzen und die allgemein gute Kooperation mit der Gemeinde.

Herr Gemeinderat Franz Göd, Mold 64, erhielt die

Silberne Ehrennadel

für seine Verdienste um die Gemeinde Rosenberg-Mold verliehen. Hr. Göd ist seit 1995 Mitglied des Gemeinderates und Stellvertreter des Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.

Herr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat am 11.12. im NÖ Landhaus folgende Ehrungen an verdienten Gemeindebürgern vorgenommen:

Herr Johann Romann, Rosenberg 77, erhielt das

Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ

als langjähriger Ausstellungsleiter der NÖ Landesausstellung verliehen.

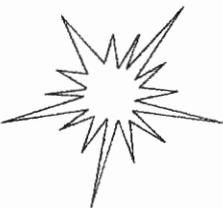
Hr. Romann ist seit vielen Jahren Gemeinderat der Gemeinde Rosenberg-Mold und hat für seine Verdienste um die Gemeinde bereits die Goldene Ehrennadel verliehen bekommen.

Frau Rosina Böhm, Rosenberg 44, erhielt die

Gedenkmedaille des Landes NÖ

für ehrenamtliche Tätigkeiten verliehen. Unter anderem für Ihr soziales Engagement, da sie seit Jahrzehnten selbstgestrickte Socken und Fäustlinge für Leprakranke in Indien spendet.

Die Gemeindevertretung gratuliert auf diesem Weg recht herzlich!



Kontoeröffnungs - Aktion

Du bekommst bei der Eröffnung
eines neuen
SPARK7.COM-Jugendkontos

Erzähl auch deinen Freunden davon!
Für jede **Empfehlung** eines Freundes
erhältst du weitere

ATS 300,-- SPARKASSE  ATS 200,--

Horn-Ravelsbach-Kirchberg



Volksbegehren Veto gegen Temelin

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren

Aufgrund der im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ vom 29. Oktober 2001 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „Volksbegehren Veto gegen Temelin“ stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, idF des Bundesgesetzes, BGBl. I Nr. 160/1998, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, dem 14. Jänner 2002,
bis (einschließlich) Montag, dem 21. Jänner 2002,

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift** in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung hat außerdem das **Geburtsdatum** des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am **Stichtag (2. Jänner 2002)** das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner 2002 (spätestens am 31. Dezember 2001) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1983 und ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzutragen. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine **Stimmkarte**.

Die **Eintragungslisten** liegen während des Eintragungszeitraums an folgender **Adresse** (an folgenden Adressen) auf:

GEMEINDEAMT
ROSENBURG-MOLD
A-3573 ROSENBURG 25

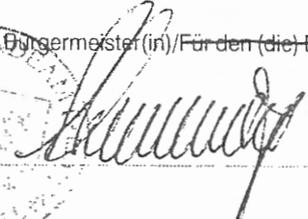
Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Montag, dem 14. Jänner 2002, von | 08 bis 20 Uhr, |
| Dienstag, dem 15. Jänner 2002, von | 08 bis 16 Uhr, |
| Mittwoch, dem 16. Jänner 2002, von | 08 bis 20 Uhr, |
| Donnerstag, dem 17. Jänner 2002, von | 08 bis 16 Uhr, |
| Freitag, dem 18. Jänner 2002, von | 08 bis 16 Uhr, |
| Samstag, dem 19. Jänner 2002, von | 09 bis 12 Uhr, |
| Sonntag, dem 20. Jänner 2002, von | 09 bis 12 Uhr, |
| Montag, dem 21. Jänner 2002, von | 08 bis 16 Uhr. |

angeschlagen am: 20.11.2001

abgenommen am: _____

Der (Die) Bürgermeister (in) / Für den (die) Bürgermeister (in):



Kundmachung

(Abänderung Raumordnungsprogramm)

ROSENBURG - MOLD

AKTUELL

Der Gemeinderat der Gemeinde Rosenberg - Mold beabsichtigt das örtliche Raumordnungsprogramm **in Form einer digitalen Neudarstellung** abzuändern.

Der Entwurf liegt gemäß § 21 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000 i.d.d.g.F., durch sechs Wochen hindurch, das ist in der Zeit

vom **21. Dezember 2001 bis 1. Februar 2002**,

im Gemeindeamt Rosenberg während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen.

Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Bürgermeister

Wolfgang Schmöger e. h.

25. u. 26. Dezember 2001
Weihnachtsmenü
Weihnachtszauber in allen Räumen

19. Jänner 2002
Jazz-Ball
auf der Rosenberg
Musik in allen Räumen des Hauses
Sektempfang
Beginn: 20.00 Uhr

31. Dezember 2001
Silvesternacht auf der Rosenberg
Willkommenstrunk
6-gängiges Festmenü
bei dezenter Musik
kurz vor Mitternacht begleiten wir Sie
auf die Aussichtsterrasse, lassen Luftballons
in den Himmel aufsteigen
Nach Mitternacht Tanz in den Morgen
ÖS 795,- (€ 57,77) pro Person

26. Jänner 2002
Rosenball
es spielt die Gruppe „Seasons“
Damenspende
Empfangscocktail
Tombola
Beginn 20.00 Uhr
Eintritt S 210,,-, €15,26 pro Person



*Ich bitte um Platzreservierung Schlossgasthof Rosenberg
Fr. Heidi Kalss, 02982/30577 - 4*

Kanalgebühren Rosenberg

Die Gemeinde Rosenberg-Mold betreibt die Abwasserbeseitigungsanlagen in Rosenberg, Stallegg, Mold und Mörtersdorf-Zaingrub. Nach Zuzählung der teilweise noch offenen Förderungen werden die Anlagen in Stallegg, Mold und Mörtersdorf-Zaingrub kostendeckend betrieben werden.

Lediglich die Abwasserbeseitigungsanlage in Rosenberg weist mit den derzeit eingehobenen Benützungsgebühren bei einem Einheitssatz von ATS 17,00 (= EUR 1,24) einen Abgang auf.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 6. Dezember einen neuen kostendeckenden Einheitssatz von EUR 1,64 (= ATS 22,57) mit Wirksamkeit ab 1.4.2002 festgesetzt.

Diese Erhöhung ist nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht der Gemeinde notwendig sondern war auch aufgrund der landesgesetzlichen Vorschriften und der einschlägigen Richtlinien der Förderungsgeber durchzuführen.

Diese Erhöhung steht in keinem Zusammenhang mit der Umstellung vom Schilling auf den Euro. Deshalb und aufgrund einer Empfehlung des Landeshauptmannes von NÖ wurde als Termin für die Gültigkeit des neuen Einheitssatzes der 1.4.2002 gewählt.

Die Eigentümer der in Rosenberg an den öffentlichen Kanal angeschlossenen Liegenschaften werden bis zum 1.4.2002 noch Bescheide über die neu festgesetzte Kanalbenützungsgebühr erhalten.

Jagdpatchauszahlung 2002

Der Pachtschilling für die Genossenschaftsjagden Rosenberg/Stallegg, Mold, Mörtersdorf und Zaingrub wurde an die Gemeindekasse abgeführt.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile findet wie folgt statt:

| Genossenschaftsjagd | Ort | Datum | Uhrzeit |
|---------------------|---------------------------|-------------------|----------|
| Rosenburg/Stallegg | Gemeindeamt Rosenberg | 04. - 08. Februar | 08-12 |
| | | 06. Februar | 18-19.30 |
| Mold | Gemeinschaftshaus Mold | 10. Februar | 10-12 |
| | | 17. Februar | 10-12 |
| Mörtersdorf | Feuerwehrhaus Mörtersdorf | 20. Jänner | 13-14 |
| | | 27. Jänner | 13-14 |
| Zaingrub | Gemeindehaus Zaingrub | 20. Jänner | 13-14 |
| | | 27. Jänner | 13-14 |



**Hotel - Restaurant
Landgasthof**

MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

Geburtstage im Jänner 2001

zum 55. Geburtstag

wir gratulieren:

24.01. Helga Gradner Zaingrub 4

27.01. Robert Gradner Zaingrub 20

zum 60. Geburtstag

01.01. Otfried Traumüller Rosenberg 47

zum 65. Geburtstag

28.01. Margarte Zimmel Mold 87

zum 70. Geburtstag

27.12. Johann Kauz Rosenberg 33

zum 85. Geburtstag

15.01. Anna Steinhauser Mold 42

zum 90. Geburtstag

17.01. Theresia Zeitlberger Mold 40

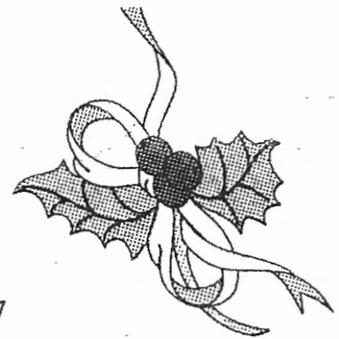
Geburt:

18.11. Benedikt Hirsch Mold 59

Sterbefälle

wir trauern um

11.12. Rudolf Hofbauer Mold 24 (im 77. Lebensj.)



Ärztendienst zum Wochenende im Dezember 01 und Jänner 2002

| | | | |
|------------------------------|-----------------------|--------------|--------------|
| 24.,25. u.26.12.01 | Dr. Friedrich Eckhard | Horn | 02982 2845 |
| 24. u. 25.12.01 | MR Dr. Harald Drexler | Gars | 02985 2308 |
| 26.12.01 | Dr. Harald Dollensky | Gars | 02985 2340 |
| 29. u. 30.12. | Dr. Erna Schleritzko | Horn | 02982 3230 |
| 29., 30. u. 31.12. u. 01.01. | MR Dr. Harald Drexler | Gars | 02985 2308 |
| 31.12. u.01.01. | Dr. Elisabeth Daimer | Mold | 02982 30 308 |
| 05. u. 06.01. | Dr. Susanne Vonstadl | Horn | 02982 2345 |
| | Dr. Harald Dollensky | Gars | 02985 2340 |
| 12. u. 13.01. | Dr. Friedrich Eckhard | Horn | 02982 2845 |
| | MR Dr. Harald Drexler | Gars | 02985 2308 |
| 19. u. 20.01. | Dr. Susanne Vonstadl | Horn | 02982 2345 |
| | Dr. Paul Steinwender | St. Leonhard | 02987 2305 |
| 26. u. 27.01. | Dr. Erna Schleritzko | Horn | 02982 3230 |
| | Dr. Harald Dollensky | Gars | 02985 2340 |

Zahnärzte

| | | | |
|------------------|-----------------------|-------------|-------------|
| 22. bis 26.12.01 | Dr. Renate Schmiedl | Waidhofen/T | 02842 52106 |
| 29. u. 30. 12.01 | Dr. Irmgard Bien | Horn | 02982 3239 |
| 31.12. u. 01.01. | Dr. Thomas Fritz | Waidhofen/T | 02842 52597 |
| 05. u. 06.01. | Dr. Maria Schelkshorn | Thaya | 02842 54632 |
| 12. u. 13.01. | Dr. Raphael Atanasov | Dobersberg | 02843 2880 |
| 19. u. 20.01 | Dr. Reinhard Finger | Eggenburg | 02984 4410 |
| 26. u. 27.01. | Dr. Raphael Atanasov | Dobersberg | 02843 2880 |

„ RICHTIGES LÜFTEN“

Dem Energiesparen beim Lüften sind Grenzen gesetzt, da der Mensch frische, saubere Luft braucht – Luftaustausch muss sein. Richtiges Lüften ist außerdem eine wichtige Vorbeugung gegen Schimmelbildung.

Um den hygienischen Anforderungen entsprechend zu lüften, braucht eine 4-Personen Familie pro Tag 2.000 bis 3.000 m³ Frischluft – das bedeutet einen vollständigen Austausch der Raumluft etwa alle 2 – 3 Stunden. Ein Teil davon wird durch Ritzen u. Fugen eines Hauses passiv gelüftet.

Richtiges Lüften – Stosslüften – wird bestimmt von der Außentemperatur und der Windstärke.

Im Winter 4 – 7 Minuten, in der Übergangszeit 8 – 15 Minuten, im Sommer 20 – 30 Minuten.

Die Umweltberatung

UGR Friederike Toifl

Schülereinschreibung in der Volksschule Rosenberg – Mold

Die Einschreibung der Schulanfänger im Schuljahr 2002/03 findet am Samstag, dem 12. 1. 2002 zwischen 9.00 und 10.00 Uhr in der Volksschule in Rosenberg statt.

Es betrifft die Kinder der Geburtsjahrgänge 1995 (ab 1. Sept.) und 1996.

Mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes
Ev. Vormundschaftsdekret

Gerhard Kneill

Gesellschaftsschnapsen vom 8. Dezember 2001

Der ÖKB Ortsverband Mold dankt allen Spendern der Preise, sowie den Schnapsern für ihre Disziplin auch den Mitgliedern bzw. den Sammlern der Preise bei der Veranstaltung im Gemeinschaftshaus Mold.

Unter den Zahnreichen Teilnehmern wurden folgende Gewinner ermittelt:

| | | |
|-----------|------------------|---------------|
| 1. bis 3. | Lehr Walter | Horn |
| 4. | Maurer Harald | Mold |
| 5. | Zuba Robert | Roggendorf |
| 6. | Zögl Johann | Mold |
| 7. | Feiertag Günther | Wolfshoferamt |
| 8. | Zögl Christian | Mold |



Der Österr. Kameradschaftsbund Ortsverband Mold wünscht allen Ortsbewohnern der Gemeinde Rosenberg-Mold, den Ehrenmitgliedern, den Unterstützenden Mitgliedern und den Kameraden



Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Kneill

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine



Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle

Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel 02982/8290 Fax 82906

Tel. 02982/8291 Fax 82914

3 5 8 0 M o l d 2

*ein frohes Weihnachtsfest und ein
erfolgreiches Jahr 2002*

e.h. Obmann Josef Winklhofer

KINDERGARTEN und VOKSSCHULE ROSENBURG-MOLD

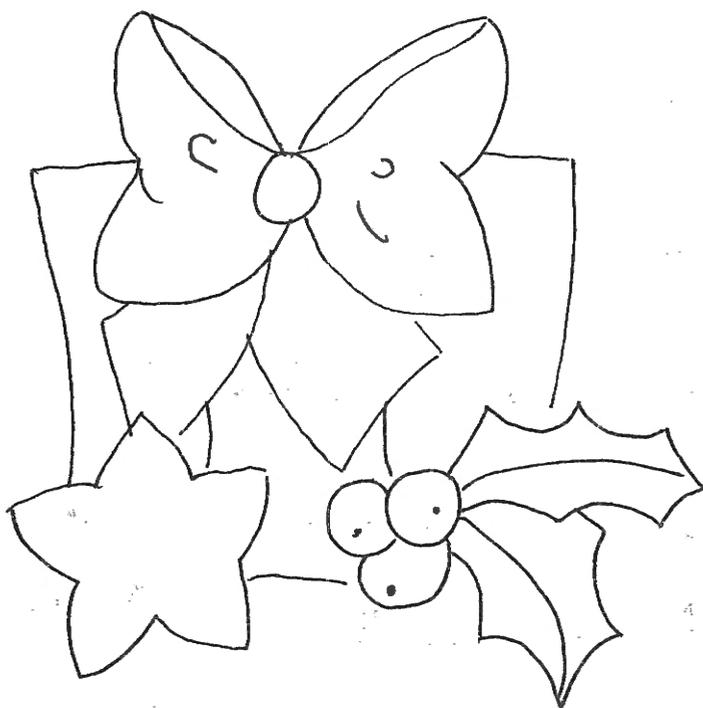
Am Sonntag dem 2.12.2001, hatten wir unseren ersten gemeinsamen Adventmarkt im Gemeinschaftshaus.

Mit großer Freude können wir mitteilen, daß so kann man sagen, dieser Adventmarkt ein schöner Erfolg war. Am Nachmittag kamen soviele Besucher zu unseren gemeinsamen Adventmarkt, daß uns der Saal fast zu klein wurde.

Daher möchten wir uns vom ganzen Herzen an alle bedanken, die beim Aufbau tatkräftig mit gearbeitet haben und anschließend wieder wegräumten. Ein Dankeschön an die Gemeinde, an den Lehrkörper der Volksschule, an Frau Nina Offenberger, Frau Brunner und speziell an alle Mütter und Väter, des Kindergartens und der Volksschule für ihre Unterstützung.

Der gesamte Erlös wird unter Kindergarten und Volksschule aufgeteilt und für Lernmittel verwendet.

Nun wünscht Ihnen allen, der Kindergarten und die Volksschule Rosenberg-Mold ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



BALLKALENDER



Die Freiw. Feuerwehr

M O L D

ladet herzlich ein zum

Feuerwehrball

im Landgasthaus „Zum Knell“

Samstag, 12 Jänner 2002

Für Musik sorgen

„*The Teddie's*“

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 5,--

um Tischreservierung

wird gebeten: 02982 83584 o. 8290

Die Freiw. Feuerwehr

M Ö R T E R S D O R F

ladet herzlich ein zum

Feuerwehrball

bei der Grasel-Wirtin

Samstag, 19. Jänner 2002

Für Musik sorgt die Band

„*Orig. Waldviertel Express*“

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 5,--

Um Ihren werten Besuch bittet das Kommando



Verein zur Förderung des Sportes und der Freizeitgestaltung für die Jugend – VSF Mold

Am 1. Dezember 2001 fand die Jahreshauptversammlung des VSF Mold statt. Neben umfangreichen Berichten des Obmannes und des Kassiers über die Arbeit im abgelaufenen Jahr und die finanzielle Situation wurden auch die erforderlichen Neuwahlen durchgeführt. Alle Funktionäre wurden in ihrem Amt bestätigt.

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Obmann : | Franz Fuchs |
| Obmannstellvertreterin: | Monika Berner |
| Kassier: | Manfred Zimmel |
| Kassierstellvertreter: | Ernst Reininger |
| Schriftführer: | Erwin Gabler |
| Schriftführer-Stellvertreter: | Herbert Pichler |

Die Gemeinde Rosenberg-Mold bedankt sich wieder sehr herzlich für die Arbeiten, die bei den Freizeiteinrichtungen in Mold unentgeltlich durchgeführt werden. Danke allen Mitgliedern des VSF, die viele Stunden ihrer Freizeit für die Pflege des Fußballplatzes, des Kinderspielplatzes und des Freibades aufgewendet haben !

Ebenso einen herzlichen Dank allen, die zum Erfolg des gemeinsamen Adventmarktes der Volksschule und des Landeskinder Gartens Rosenberg-Mold beigetragen haben: Direktion und Lehrkräften der Volksschule, Kindergartenleiterin und Helferin, Elternbeirat des Kindergartens und Klassenvertreter der Volksschule sowie allen Kindern, die durch ihre Gestaltung mit Liedern und Gedichten vielen Menschen einen schönen Sonntagnachmittag bereitet haben. Die Gemeinde Rosenberg-Mold möchte sich besonders bei allen Eltern bedanken, die durch ihre Mithilfe dazu beigetragen haben, dass pädagogisch wertvolle Unterrichts- und Spielmaterialien für Volksschule und Kindergarten angeschafft werden können.

Die Bevölkerung hat durch ihren zahlreichen Besuch dieses Engagement unterstützt!

DANKE

GGR. Margit Pichler

Der Verein „Mörtersdorf aktiv“ bedankt sich bei allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern für den zahlreichen Besuch des Adventmarktes. Ein besonderes Dankeschön auch an die Bevölkerung von Mörtersdorf für die Mehlspeisspenden.

*Frohe Weihnachten und alles Gute in Neuen Jahr wünscht
„Mörtersdorf aktiv“*

Sprechtag:

Parteienverkehr
Mo – Do.
8.00 – 12.00
Mittwoch
18.00 – 19.30

| | | |
|----------------------------------|----------|-------------------|
| Bgm. Wolfgang Schmöger | Montag | 09.00 – 10.00 Uhr |
| | Mittwoch | 18.30 – 19.30 Uhr |
| Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel | Montag | 08.00 – 09.00 Uhr |
| jeden 1. Mittwoch d. Monats | | 18.30 – 19.30 Uhr |
| Gemeindevorstand | | |
| jeden 1. Mittwoch d. Monats | | 18.30 – 19.30 Uhr |

Herausgeber Eigentümer Verleger

Gemeinde Rosenberg – Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4
Homepage: www.rosenburg-mold.at
e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Redaktionelle Beiträge von:

Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Für den Inhalt verantwortlich

Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktion, Layout und Satz

Eva Peller

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg – Mold

Hanns Haas, Rosenburg-Bergheim

Wege und Straßen (Teil 8)

Die Straßen im Eisenbahnzeitalter (1)



Gasthof Hutecek, vormals Tauchner, Steidl

Knapp nach Fertigstellung der Kamptalstraße wurde die 1865 konzessionierte „Kaiser Franz-Josefs-Bahn“ in den Jahren 1867 bis 1870 erbaut und sodann 1872 die Flügelbahn von Absdorf-Hippersdorf über Hadersdorf nach Krems eröffnet. Straßen und Bahnlinien ergänzten einander im Modernisierungselan der Gründerzeit. Das Schienennetz war anfangs noch recht weitmaschig und ließ noch Platz für Landesstraßen mit einem großen Einzugsbereich. Außerdem gingen alle Bahnen radial vom Zentrum Wien aus, während die Ost-Westverbindungen sowie der Zubringerverkehr zur Bahn durch Landesstraßen hergestellt werden sollten. Regionale Schnittstellen zwischen Eisenbahn und Straße waren damals Hötzelsdorf, weil hier die vom Kamptal Richtung Norden nach Drosendorf führende Straße die Bahn kreuzte oder Göpfritz, wo die Straßen von Krems und von Rabbs-Großsiegharts ankamen. Bis heute erinnern die großen Gaststätten von Hötzelsdorf und Göpfritz an diese seinerzeitige Bedeutung der Orte. Die Stadt Horn an der 1864 als Landesstraße gewidmeten Verbindungen von Zwettl-Horn-Pulkau lag vorerst abseits des Bahnverkehrs.

Das Kamptal kam jetzt gleichsam in das Kraftfeld einer durch die Eisenbahn ungemein beschleunigten Kommunikation, denn bis dahin war die nächste Eisenbahnstation Stockerau, als Kopfbahnhof einer 1841 fertiggestellten Linie nach Wien-Floridsdorf. Diese Verbindung wurde zwar gerne benützt, obwohl man bis Stockerau den „holprigen Stellwagen in oft sehr fraglicher Gesellschaft“ nehmen musste.¹ Auch die Post wurde ab Stockerau auf der Bahn nach Wien expediert, und wenn man sie abends in Horn der regulären Fahrpost anvertraute, kam sie am nächsten Tag mit dem „Frühtrain“ in Wien an. Eine raschere Kommunikation gab es nicht, da auch eine in dringenden Angelegenheiten abends von Horn abgehende Pferde-Estafette mit dem notwendigen Pferdewechsel von Postation zu Postation zuletzt den Stockerauer Frühzug anpeilte.² Erst die Errichtung der Horner Telegraphenstation „von Sigmundsherberg her“ am 18. Juli 1870 brachte die notwendige Beschleunigung des Informationsflusses.³

Die ganze regionale Verkehrsplanung konzentrierte sich jetzt auf Zufahrtsstraßen zur Eisenbahn. So wurde beispielsweise schon 1870 von einem gewissen Zlabinger die Straße Gars-Eggenburg gebaut und sofort die tägliche „Eggenburger Post“ samt Personenverkehr eingerichtet, die seither volle vierzig Jahre in Betrieb stand.⁴ Gars verzeichnete rasch ein Anwachsen seines bis dahin nur schwach entwickelten Sommerfremdenverkehrs. Gute Geschäfte machten auch die Lohnkutscher, welche die Gäste von und

¹ Eine solche Bahnfahrt beschreibt der berühmte Geologe Eduard Süß: *Erinnerungen.* - Leipzig 1916, S.138

² Diese Kommunikationsverhältnisse sind im amtlichen Schriftwechsel über die Landtagswahl 1861 dokumentiert. N.Ö. Landesarchiv, Statthaltereipräsidium, Karton 4, Wahlakten 1861/Zl.524

³ Gedenkbuch der Pfarr Horn. Errichtet von P. Honorius Burger, Profeß des Benedictiner Stiftes Altenburg, Pfarrer allhier, im Jahre 1838, S. 210, Eintragung von 1870

⁴ Die Post und die Obrigkeit von Gars, In: *Garser Saison-Blatt*, ebenda



Kastanienallee

nach Eggenburg bzw. Hadersdorf brachten. Auch das bisher so verkehrsferne Rosenberg lag nun an der äußersten Peripherie einer dichten Verkehrslandschaft. Jetzt wurde auch in Rosenberg die erste Sommervilla, heute Haus Ammerer, und zwar von der Kremser Apothekerfamilie Zumpfe errichtet.

Doch die Zubringerstraßen galten je länger je mehr nur als zweitbeste Lösung im Vergleich zu einem direkten Anschluss ans Schienennetz. Es war die Zeit der vielen hochfliegenden und wieder verworfenen Eisenbahnpläne und der leidenschaftlichen Konkurrenz um die Trassenführung. Eine solche Eisenbahn war beispielsweise von Krems über Gföhl, Wegscheid, Altpölla, Horn und Sigmundsherberg mit einer Abzweigung von Horn über Neupölla und Döllersheim nach Zwettl geplant. Diese Linienvariante folgte übrigens so ziemlich der bisherigen Postroute ins mittlere Waldviertel.⁵ Was sich schließlich durchsetzte war die Streckenführung durch

das Kamptal und in weiterer Folge die Verbindungsbahn Sigmundsherberg-Zellerndorf. Diese Bahnlinie erneuerte damit, wenn auch in geänderter Trasse, die traditionelle Verbindung von Krems nach Znaim. Drei Straßen vernetzten nun Rosenberg mit seinem Umfeld: die schon im Zuge der neuen Kamptalstraße 1866 angelegte Altenburger Straße, die Eitzmannsdorfer Straße und die Mühlfelder Straße. Eine gleichfalls geplante Straße über Zaingrub zur Reichsstraße kam nicht zustande. Die neue Bahnlinie brachte weiters eine Verbesserung des Telegraphennetzes. „Seit 1889 führen längs der Bahnen und der Reichsstraße Telephonleitungen, eine dem öffentlichen Verkehre dienende verbindet Eggenburg mit Horn; außerdem bestehen mehrere private Linien.“⁶

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors.

⁵ Brief Ferdinand Rammls, Kunst- und Walzmühle in Wegscheid am Kamp, 22. April 1886, an den deutschnationalen Abgeordneten Georg R. von Schönerer, mit der Bitte, eine im Reichsrat bereits eingereichte Petition zu unterstützen.

Österreichisches Staatsarchiv, Allgemeines Verwaltungsarchiv, Nachlass Pichl-Schönerer, Karton 40

⁶ Karl Süß: Unser Horner Gau in Geschichte und Sage. Allen Freunden der Heimat, insbesondere der Jugend dargeboten. O.O. o.J. - S.68



KINDERBALL

Samstag

den

26. Jänner 2002

im

Gemeinschaftshaus

Mold

Beginn: 14.00 Uhr

Eintritt: frei

Musik: DJ "GISMO"